

Das Jahr 2005 in der Gemeinde Baar

Der Ortsgemeinde Baar sind mit dem diesjährigen Haushaltsplan recht enge Grenzen gesetzt. Im Verwaltungshaushalt stehen den Einnahmen in Höhe von 418.380 Euro Ausgaben in Höhe von 502.670 Euro gegenüber, so dass sich ein Fehlbetrag von 84.290 Euro ergibt. In der öffentlichen Sitzung am 14.03.2005 erläutert Ortsbürgermeister Heribert Hänzgen die einzelnen Positionen des Haushaltsplans und gibt an, dass der Fehlbetrag dadurch zustande kommt, weil die Einnahmen der Gemeinde immer geringer werden und die Ausgaben stetig steigen. Als Resümee gibt er an, dass die Kommunen vom Land immer mehr Pflichtaufgaben aufs Auge gedrückt bekommen und das Land sich zunehmend aus der Kostenverantwortung zurückzieht.

So hatte die Gemeinde im Jahre 2001 noch Einnahmen aus Grundsteuern, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie Schlüsselzuweisungen in Höhe von 395.770 Euro. Diese Einnahmequelle schrumpfte bis zum Jahre 2005 stetig bis auf 322.520 Euro. Die Ausgaben hingegen stiegen in diesem Zeitraum ständig an. So musste die Gemeinde im Jahre 2001 an Umlagen (Kreis-, Verbandsgemeinde- und Gewerbesteuerumlage) 231.112,84 Euro bezahlen und im Jahre 2005 bereits 236.050 Euro. Allein die Kreis- und Verbandsgemeindeumlage stieg von 213.317 Euro im Jahre 2001 auf 229.750 Euro im Jahre 2005 an.

Trotz der desolaten Haushaltslage will man das Straßenbauprogramm, welches wegen den Kanalbauarbeiten erforderlich wurde, zu Ende führen. So sind für die Erschließung der Martinshöhe im Ortsteil Büchel Ausgaben in Höhe von 140.000 Euro und für die Erneuerung der Bergstraße im Ortsteil Engeln 30.000 Euro angesetzt. Weiterhin sind für die Herstellung einer Baustraße im Baugebiet „Hardtberg“, Niederbaar Kosten in Höhe von 25.000 Euro veranschlagt. Ebenso ist eine Gehweganlage entlang der Kreisstraße K 11 im Ortsteil Wanderath geplant. Hierfür sind Kosten in Höhe von 35.000 Euro im Haushaltsplan angesetzt.

Renovierung der Alten Schule in Wanderath

Nachdem die Wohnung in der Alten Schule in Wanderath seit Dezember 2004 nicht mehr bewohnt war, wurde über die weitere Verwendung beraten. Man kam zum Entschluß, die Wohnung komplett zu renovieren und erneut zu vermieten.

Verkauf von Gemeindeflaggen

Bei der Gemeinde hatten mehrere Interessenten nach Gemeindeflaggen nachgefragt. Um einen kostengünstigen Preis zu erhalten, wurden 30 Stück bestellt. Die Gemeinde bietet die Bannerfahne zum Preis von 63,00 Euro und die Hängefahne zum Preis von 68,00 Euro an.

Ausbau der Bergstraße in Engeln

Nachdem die Kanalbauarbeiten beendet waren, wurde im August mit dem Ausbau der Bergstraße im Ortsteil Engeln begonnen. Billigstanbieter war die Firma Schmitt

aus Ulmen. Insgesamt sind für den Straßenbau sowie die Straßenbeleuchtung Kosten in Höhe von 62429,54 Euro veranschlagt.

Herstellung einer Baustraße im Baugebiet Hardtberg in Niederbaar

Nachdem das Baugebiet vermessen ist, wird im September mit der Herstellung der Baustraße begonnen. Die Arbeiten werden von der Firma Fuchs aus Burgbrohl durchgeführt.

Hauungs- und Kulturplan 2006

Der Hauungs- und Kulturplan wird von der Revierförsterin Schmitt-Ebi in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 21.12.2005 vorgetragen. Frau Schmitt-Ebi teilt mit, dass insgesamt ein Holzeinschlag von 540 fm Nadelholz und 100 fm Laubholz vorgesehen ist. Weiterhin teilt sie mit, dass der Holzpreis gegenüber dem vergangenen Jahr leicht angezogen hat, jedoch immer noch auf niedrigem Niveau pendelt.

Der Forsthaushalt wird mit folgenden Ein- und Ausgaben beschlossen:

Ausgaben:	Waldarbeiterlöhne, Zusatzversorgungskasse,	16.570,00 €
	Sozialversicherungsbeiträge, Sachkosten,	Unternehmereinsatz
	Bewirtschaftungskosten (Feuerversicherung,	2.220,00 €
	Berufsgenossenschaft, Steuern und Waldumlage	
	Forstbetriebskostenbeitrag	<u>6.760,00 €</u>
		25.550,00 €
Einnahmen:	Ermittelte Einnahmen aus Holzverkauf	23.850,00 €
Fehlbetrag:	<u>1.700,00 €</u>	

Ein paar Fakten aus der Verbandsgemeinde Vordereifel

